Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 159 (1993)

Heft: 1

Rubrik: Köpfe und Karrieren : Oberst i Gst Peter Scheider

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oberst i Gst Peter Schneider

Persönliche Daten

Laufbahn
Dipl Masch Ing ETHZ
Projektleiter bei Lloyd's Register of Shipping (London); Gebr Sulzer AG: Abt Leiter, später Vize-Direktor sowie 2½ Jahre Leiter Dieselabt Sulzer Bros (Japan) Ltd. Beringer Hydraulik GmbH (Zug): Geschäftsführer. Seit 1.11.90 Instr Of der Infanterie; Gruppenchef in den Gst K, Kdt SMU West-Sahara, Taktik- und Klassenlehrer Inf OS Bern.

Gegenwärtige Funktion
Projektleiter im Stab Operative Schulung (Stab der Gruppe für Generalstabsdienste) seit 1.11.92

Aufgaben
Konzipieren von Operativen Übungen, Seminarien und Of Kursen der Armeekorpsstufe, zeitweise kombiniert mit Territorialzonenstufe.
Leiten der thematischen Ausarbeitung aller Übungsdokumente, Konzipieren der Übungsleitung und Führen der Redaktions- und Überprüfungsstäbe.
Sicherstellen des administrativen und infrastrukturellen Rahmens und Gewährleisten des reibungslosen Projektablaufes.
Besuche bei ausländischen Instituten mit SCOS-relevanter Tätigkeit.

Familie
verheiratet

Welcher Teil Ihrer Berufsarbeit befriedigt Sie am meisten?
Das grosse Aufgabenspektrum, die Zusammenarbeit mit sehr vielen Menschen aller Alters- und Berufsklassen, die dauernde Herausforderung an die geistige Flexibilität.

Was ärgert Sie am meisten?
Die zunehmende Tendenz des «mehr scheinen als sein», das immer grössere Auseinanderklaffen zwischen den Aussagen und Versprechungen leitender Persönlichkeiten (Politik, Verwaltung, Armee, Industrie ...) und der Realität.

Armee 95: Was soll neu werden?
In den Köpfen und im Gelände anpassungsfähiger und schneller sein; sich von stereotypen Denkvorgaben lösen, sich mit dem Undenkbaren auseinandersetzen und in der Lage sein, ihm zu begegnen.

Armee 95: Was soll nicht verändert werden?
Der Grundsatz, wonach der Führer gleichzeitig auch für die Ausbildung der ihm unterstellten Verbände und Menschen verantwortlich ist.

Welches sind die wichtigsten Eigenschaften eines Berufsoffiziers?
– Menschen mögen, mit Freude und Überzeugung ausbilden und lehren,
– nicht der Routine verschrieben sein!
– Bereitschaft zur vorbehaltlosen Zusammenarbeit mit den Milizkadern.

Welche Ihrer Tätigkeiten als Instruktor hat Sie bisher am meisten befriedigt?
Sowohl als Gruppenchef in den Gst K wie als Taktik- und Klassenlehrer in der OS mit interessanten, fähigen und kritischen Menschen arbeiten zu dürfen, dazu beizutragen, sie zu Chefs und Führern auszubilden und zu versuchen, sie für ihre Aufgabe zu begeistern.

Welche fremden Armeen haben Sie bei der Arbeit gesehen?
Als Kdt der Swiss Medical Unit im Rahmen der UNO-Mission in der West-Sahara arbeitete ich täglich eng mit Offizieren aus etwa 30 Armeen zusammen; dabei waren die USA, Frankreich, Grossbritannien, China und Russland am stärksten vertreten.

Sehen Sie Massnahmen zur Lösung des Instruktorenproblems?

Das schweizerische Offizierskorps hat viele Gesichter. Die ASMZ blickt unter Helmränder. Offiziere geben kurze Antworten auf kurze Fragen.

Ein Hauptproblem erkenne ich in der Notwendigkeit kurzfristiger Zusatzkommandierungen und der teilweise mangelhaften Einsatzplanung: Sie sind m. E. auf den krassen Unterbestand und damit auf das dauernd nötige «Löcherstopfen» zurückzuführen. Daher: die nötige Anzahl Stellen wirklich freigeben und eine intensive Kampagne zur Personalsuche starten, wie das in jedem anderen Berufszweig auch gemacht wird.

Was sagen Sie einem Unteroffizier, der Sie fragt, ob er Offizier werden solle?
Ohne Wenn und Aber: werden Sie es!

Was sagen Sie einem jungen Offizier auf die Frage, ob er Instruktor werden solle?
Ich werde ihn vorbehaltlos dazu aufmuntern, ihm aber empfehlen, zuerst in seinem zivilen Beruf ein paar Jahre Erfahrung zu sammeln, um idealerweise als Oblt oder junger Hptm, mit einigen eigenen Kenntnissen der wirtschaftlichen Realitäten (und damit Verständnis für die Miliz) Instruktor zu werden.

Welchen Rat werden Sie einmal Ihrem Nachfolger geben?
Ich habe meine jetzige Tätigkeit vor drei Wochen aufgenommen; es wäre vermessen, Ratschläge zu erteilen.

Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Francis Fukuyama: «Das Ende der Geschichte», daneben schmunzle ich über den neuen Asterix-Band «La Rose et le Glaive».

Welcher Feldherr beeindruckt Sie?
General Guisan: Er hat nicht nur seine militärische Aufgabe mutig und ehrlich gelöst, sondern weit darüber hinaus Land und Volk beseelt und zusammengehalten.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
Joggen und Skifahren, daneben (selten) Konzert- und Galerienbesuche, Renovation antiker Möbel.

Was sagt Ihre Familie zu Ihrem Beruf?
Ich geniesse die volle Unterstützung meiner Gattin. ■

Führungsnachwuchs...
...durch Stellenanzeigen
in der ASMZ

Annahmeschluss für die Februar-Ausgabe ist am 21. Januar 1993

ASMZ Inserate, Huber & Co. AG, Frauenfeld, Telefon 054 27 11 11/Telefax 054 21 88 71